

Der Wirtschaftsraum Oberwallis im Vergleich

Beat Stamm
Bereichsleiter Regionen Schweiz

Wirtschaftsforum Oberwallis

Brig-Flis, 05. Juni 2018



Agenda

1. Einleitung

Wo wächst die Schweiz und das Wallis?

2. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Performance der Oberwalliser Volkswirtschaft

3. Branchenspezialisierung und -wachstum

Woher kommt das Wachstum?

4. Tourismus

Wie performen die Walliser Destinationen?

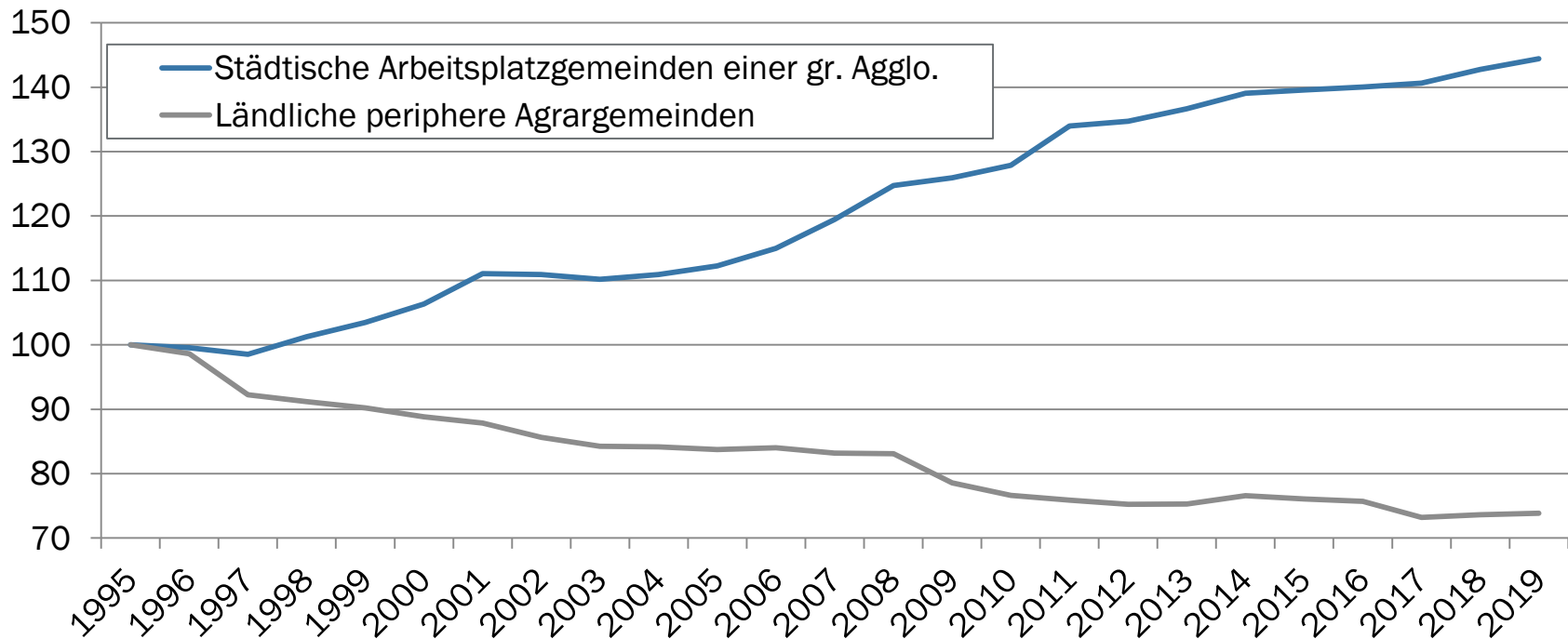
5. Regionale Standortattraktivität

Wie gut sind die Rahmenbedingungen im Oberwallis?

6. Synthese

1. Einleitung: Wo wächst die Schweiz?

Beschäftigungsentwicklung: Massiver Stadt-Land-Graben

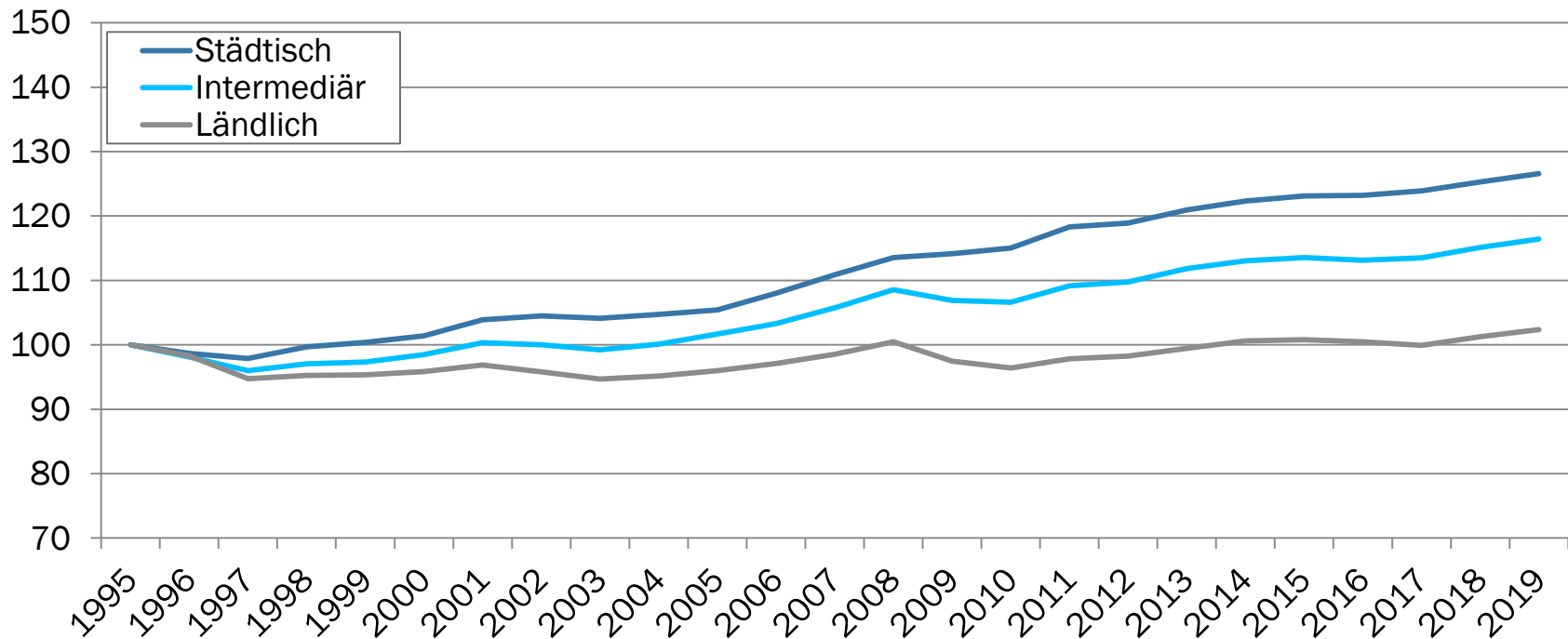


Beschäftigte (Vollzeitäquivalente), indexiert (1995 = 100), Einteilung der Gemeinden gemäss BFS Gemeindetypologie 2012

Quelle: BAK Economics, BFS

1. Einleitung: Wo wächst die Schweiz?

Beschäftigungsentwicklung: Massiver Stadt-Land-Graben

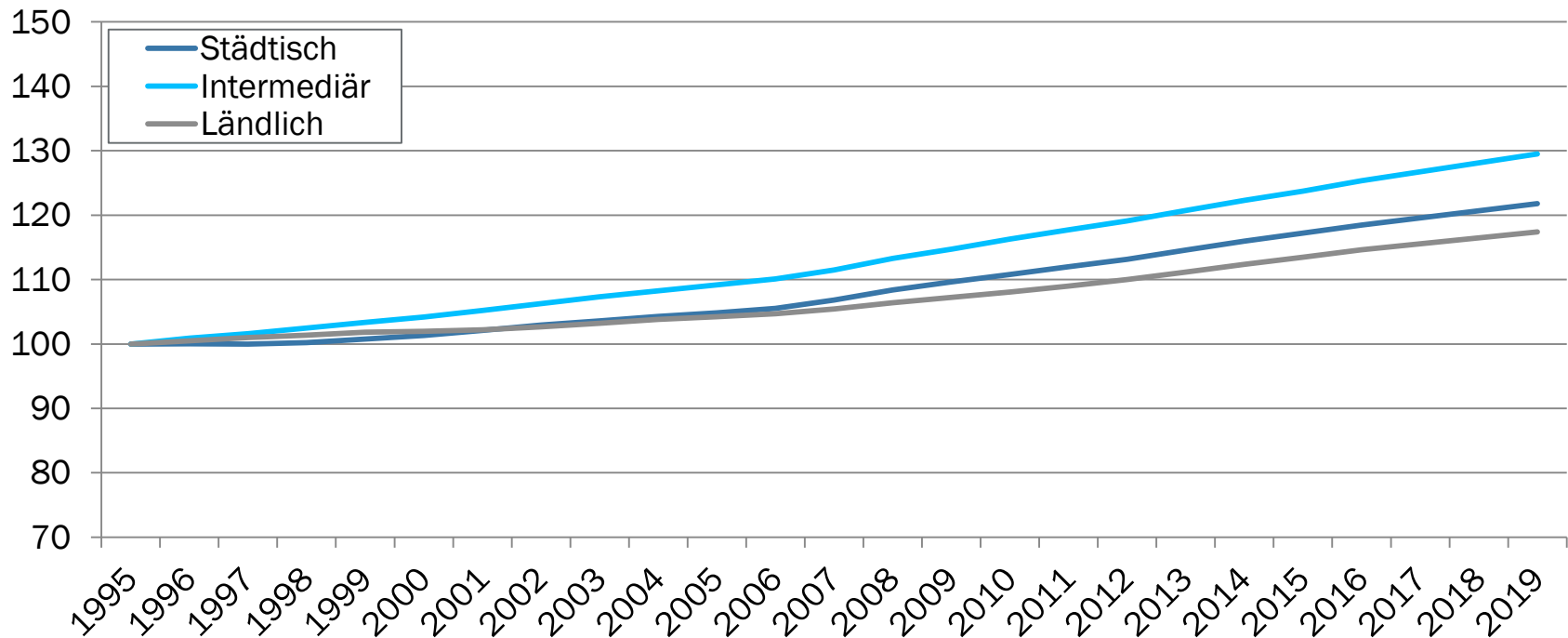


Beschäftigte (Vollzeitäquivalente), indexiert (1995 = 100), Einteilung der Gemeinden gemäss BFS Gemeindetypologie 2012

Quelle: BAK Economics, BFS

1. Einleitung: Wo wächst die Schweiz?

Bevölkerungsentwicklung: Der Zwischenraum überflügelt Alle



Bevölkerung, indexiert (1995 = 100), Einteilung der Gemeinden gemäss BFS Gemeindetypologie 2012

Quelle: BAK Economics, BFS

1. Einleitung: Weitere BAK Studie zur Walliser Wirtschaft



Walliser Regionalstudie 2017

Erfolgreiche Bergregion

Im Auftrag der Walliser Industrie- und Handelskammer und der Walliser Kantonalbank

Folienbericht

Juli 2017

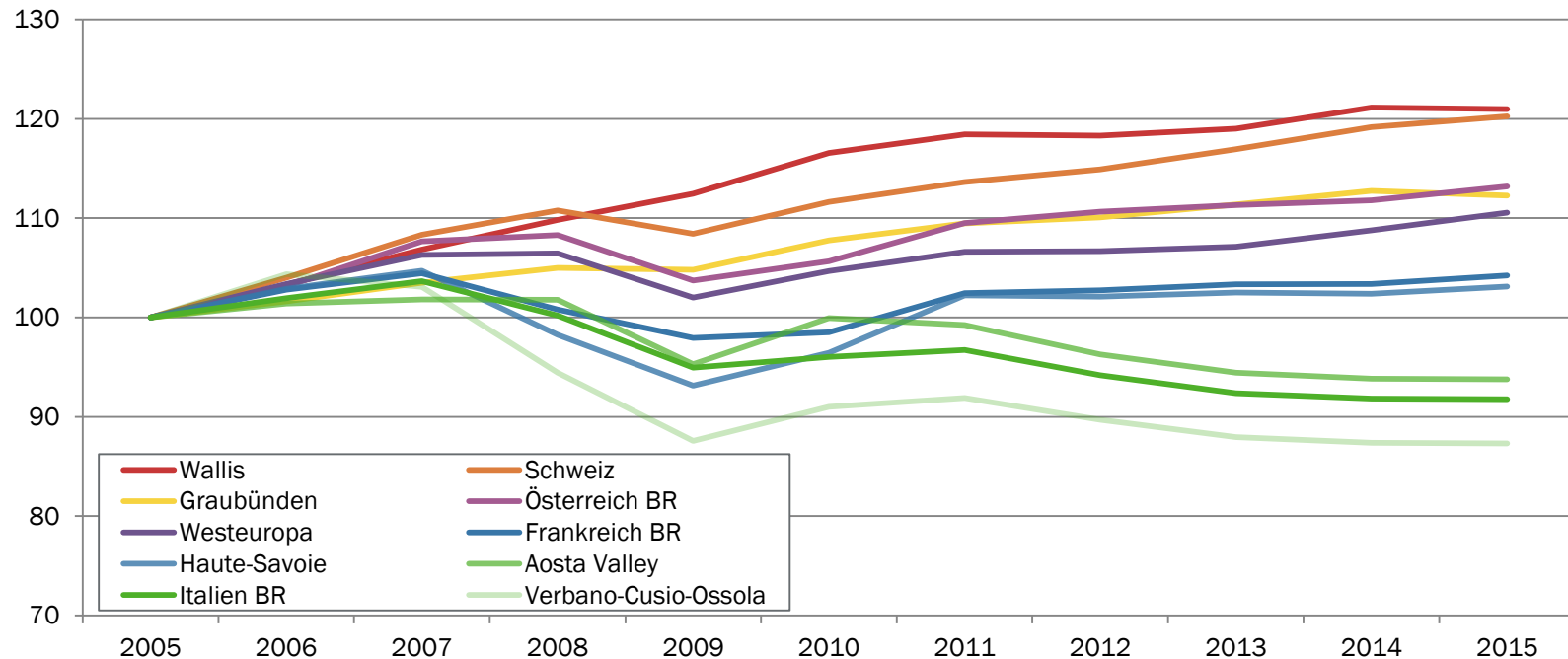


Chambre Valaisanne
de Commerce et d'Industrie
Walliser Industrie-
und Handelskammer



1. Einleitung: Walliser Wirtschaftsdynamik

Dynamische Walliser Volkswirtschaft

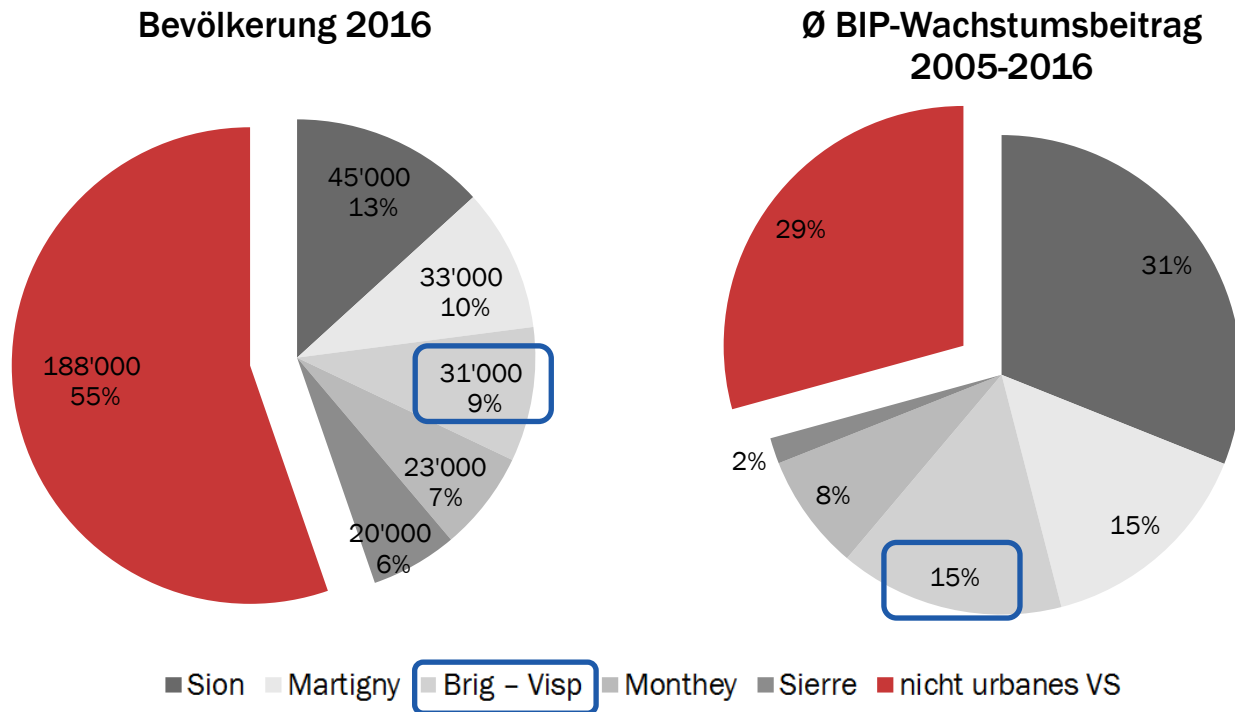


Indexiert (2005 = 100), BR = Bergregionen der entsprechenden Länder, Bergregionen-Abgrenzung gemäss Eurostat

Quelle: BAK Economics

1. Einleitung: Wo wächst das Wallis?

Im Wallis sind die städtischen Räume die Zugpferde



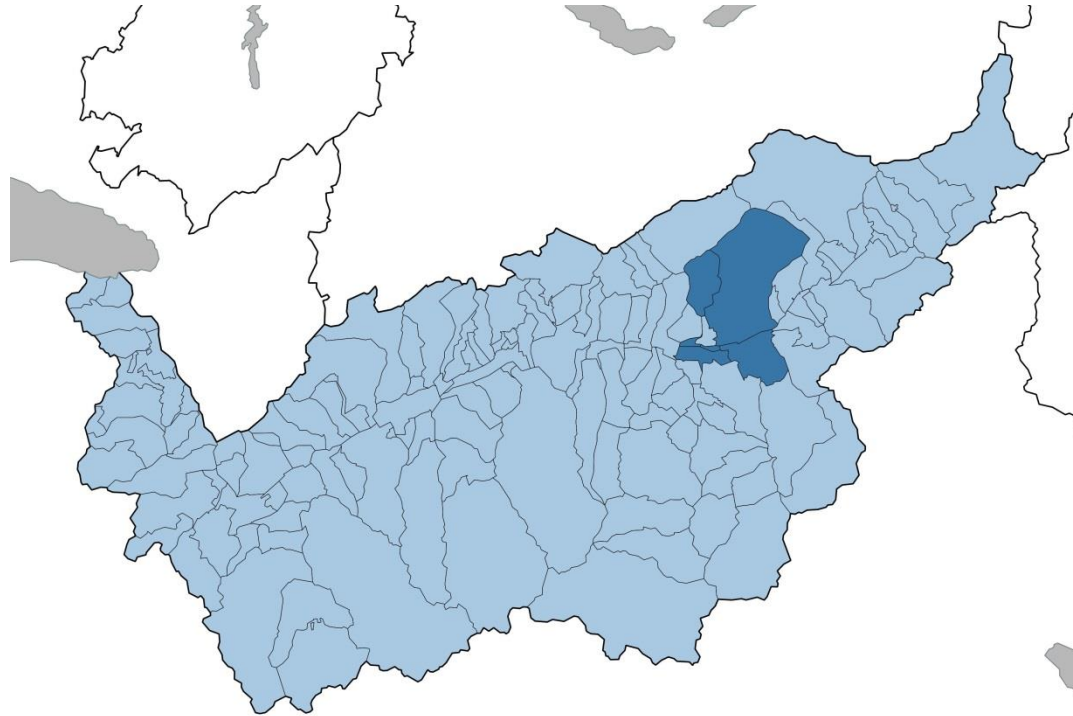
Bevölkerung im Kanton Wallis im Jahr 2016 insgesamt: 340'000, Ø BIP-Wachstumsbeitrag 2005-2016: Durchschnittlicher jährlicher Beitrag 2005-2016 zum realen BIP-Wachstum des Kantons Wallis (insgesamt: 1.7%); Quelle: BAK Economics

Abgrenzung der Agglomeration Brig-Visp



Gemeinden:

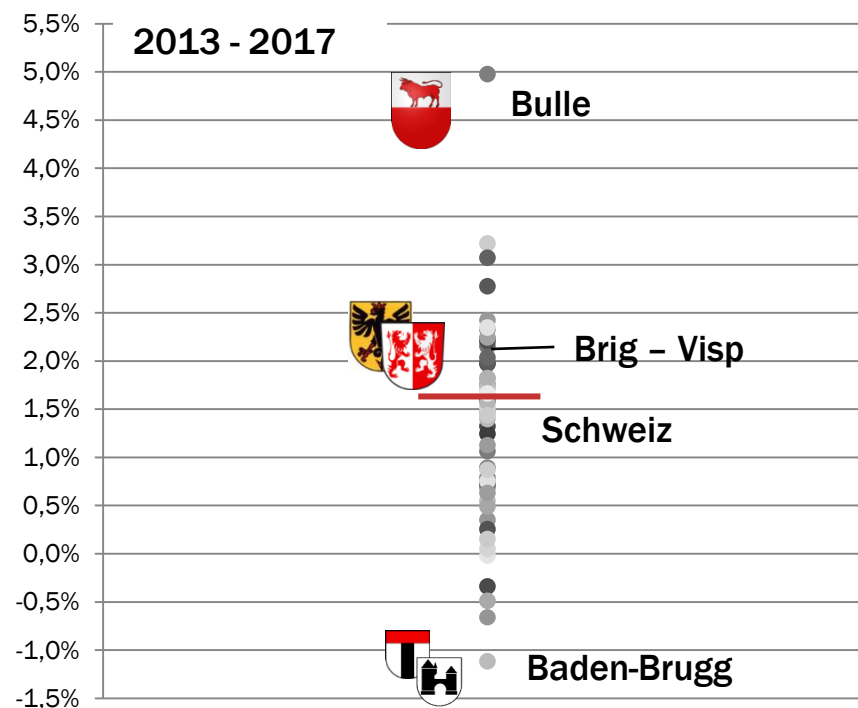
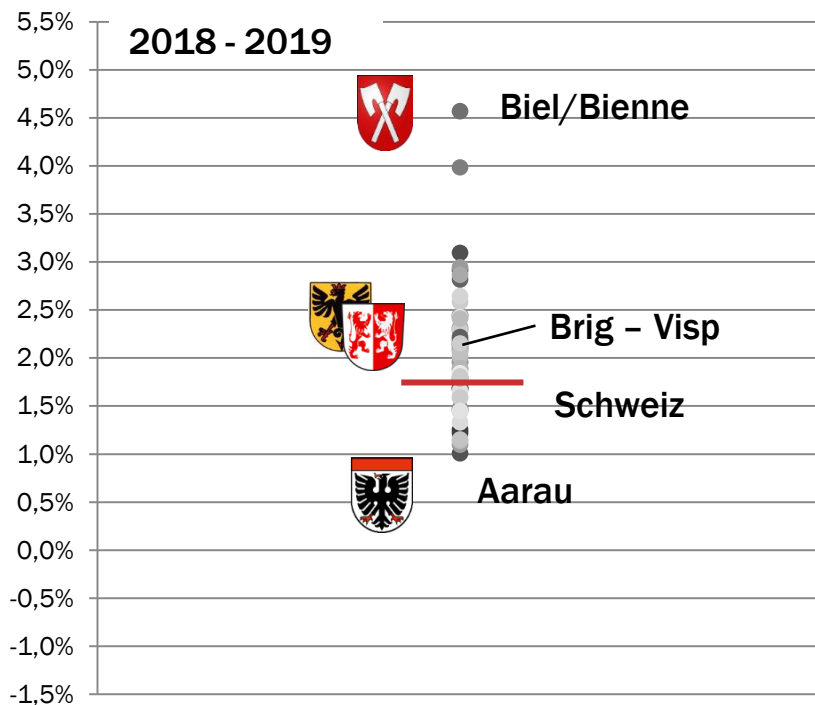
- Brig-Glis
- Visp
- Naters
- Baltschieder
- Lalden



Quelle: BAK Economics, Agglomerationsdefinition gemäss dem BFS

1. Einleitung: Wie performen die einzelnen Stadt-Regionen?

Brig-Visp mit konstant guter Performance



Jährliches Durchschnittswachstum des realen BIP der Jahre 2018 und 2019 (links) und 2013 bis 2017 (rechts)

Quelle: BAK Economics, BFS

Benchmarking des Oberwallis

Der Wirtschaftsraum im (inter-)nationalen
Vergleich

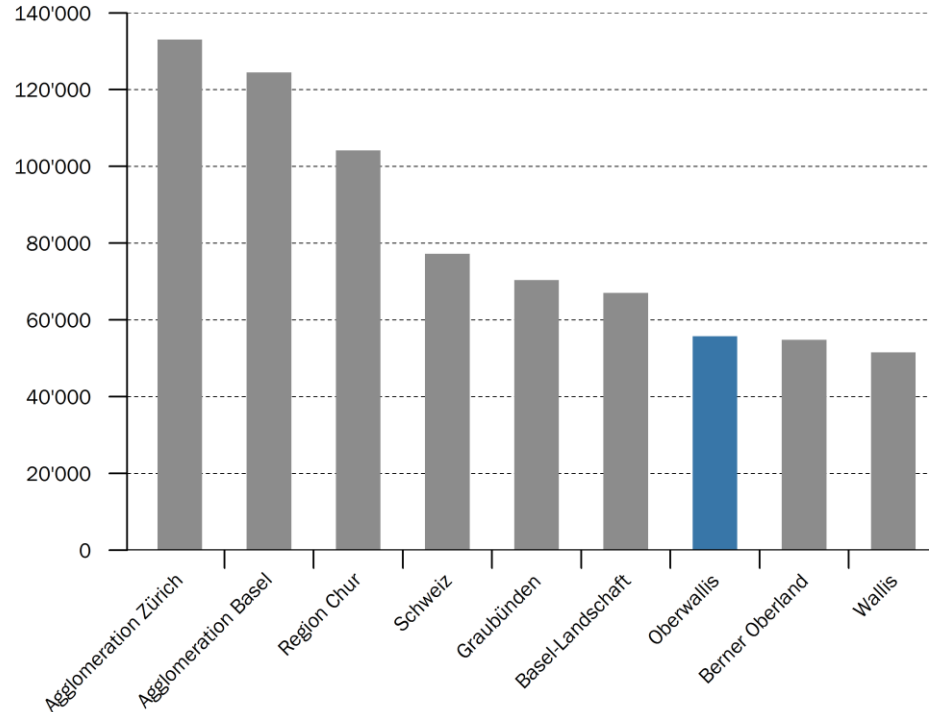
Januar 2018



2. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

2. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Tiefe (Ober-)Walliser Wirtschaftskraft

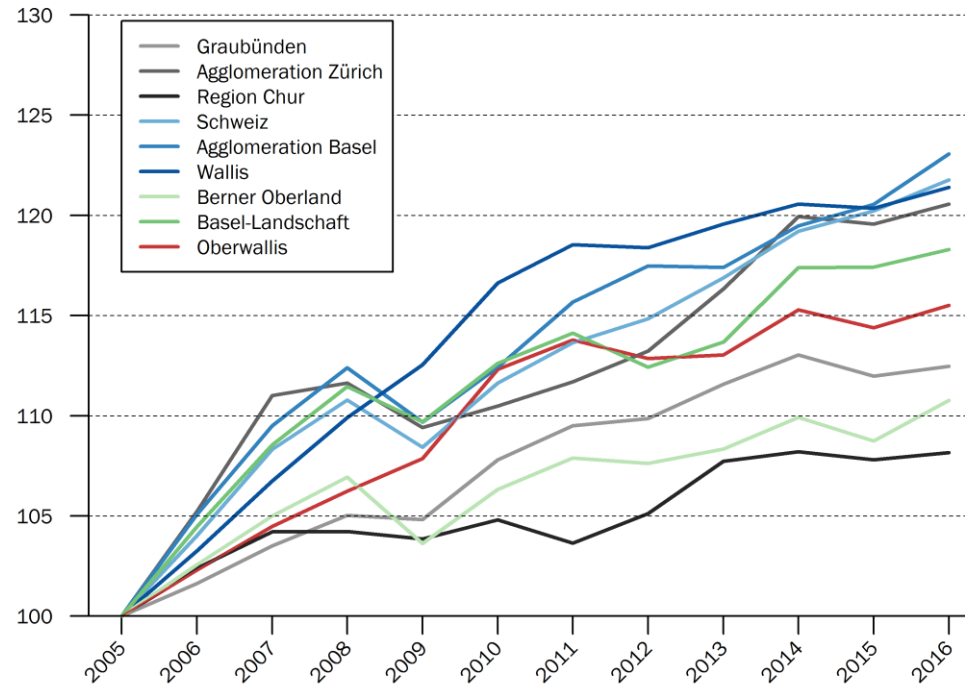


Nominales Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf 2016, in CHF zu laufenden Preisen

Quelle: BAK Economics

2. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Wachstumsstarkes Wallis, passables Oberwallis

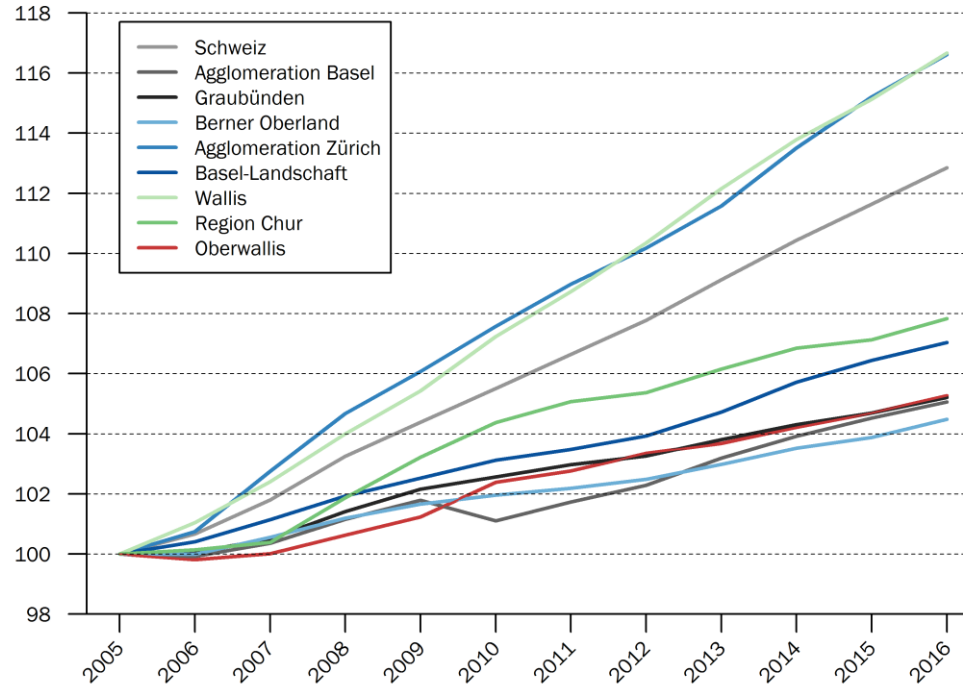


Entwicklung des realen BIP 2005 bis 2016, indexiert 2005 = 100

Quelle: BFS, BAK Economics

2. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Oberwallis mit unterdurchschnittlichem Bevölkerungswachstum

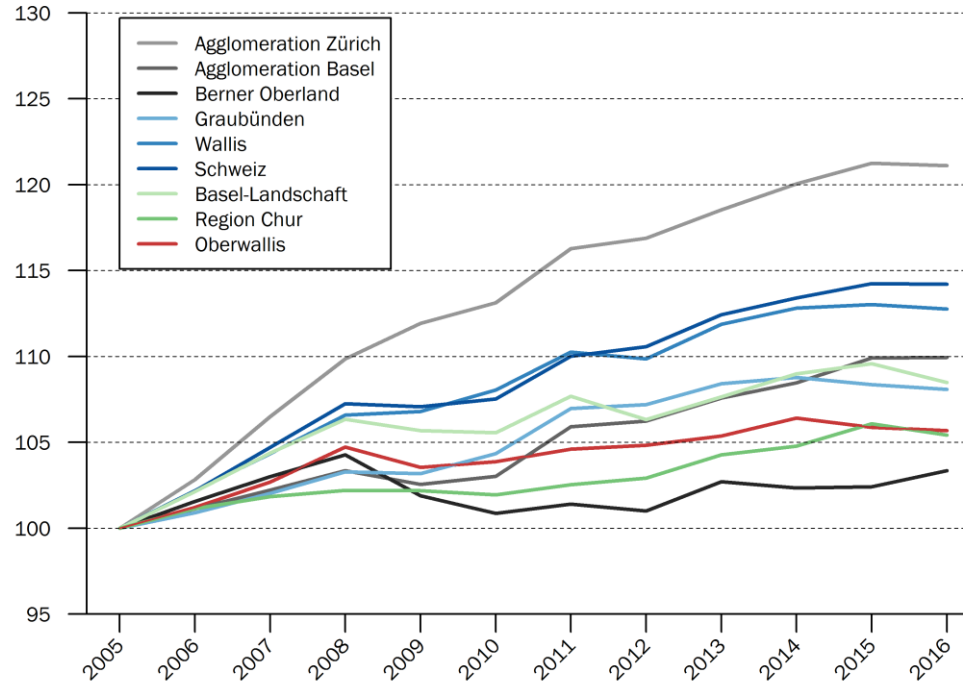


Entwicklung der Bevölkerung 2005 bis 2016, indiziert 2005 = 100

Quelle: BFS, BAK Economics

2. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Moderates Beschäftigungswachstum

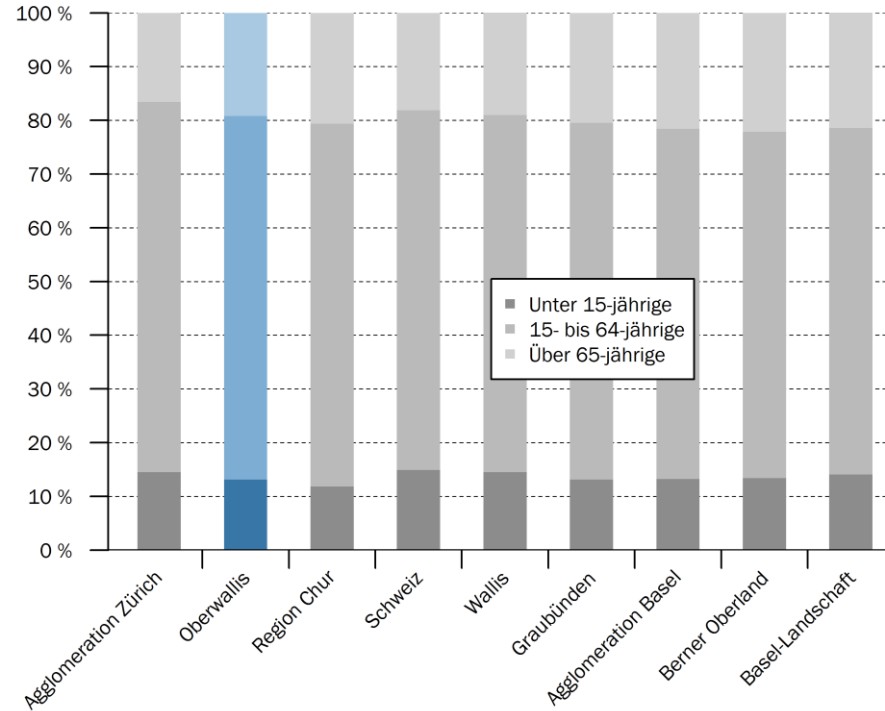


Entwicklung der Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten 2005 bis 2016, indexiert 2005 = 100

Quelle: BFS, BAK Economics

2. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Hoher Bevölkerungsanteil im erwerbsfähigen Alter

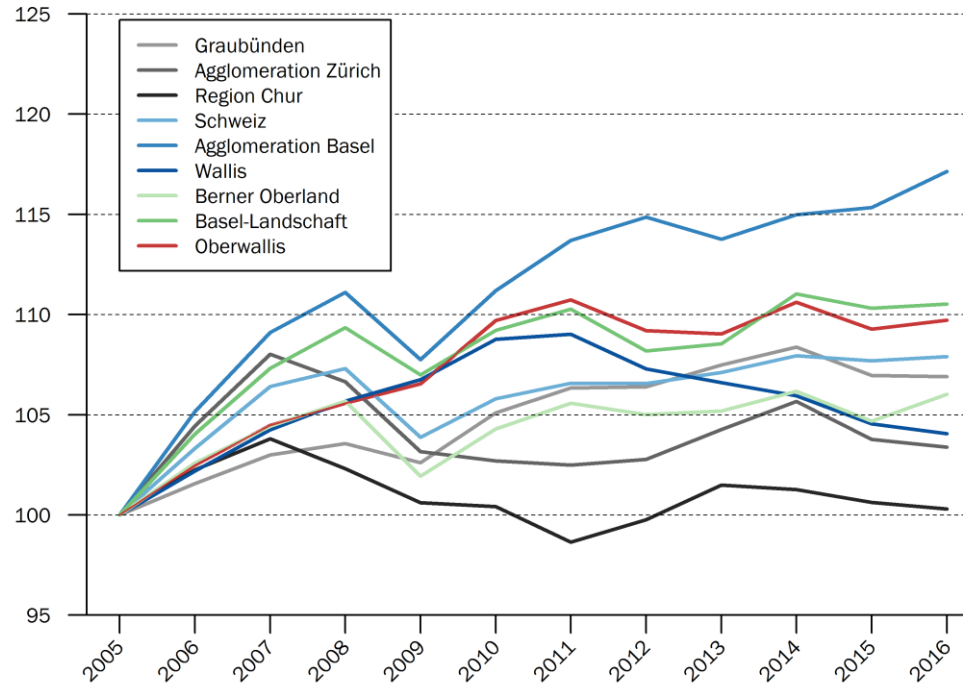


Bevölkerungsstruktur 2016, Anteile an der gesamten Bevölkerung in %

Quelle: BFS, BAK Economics

2. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Hohes BIP pro Kopf-Wachstum



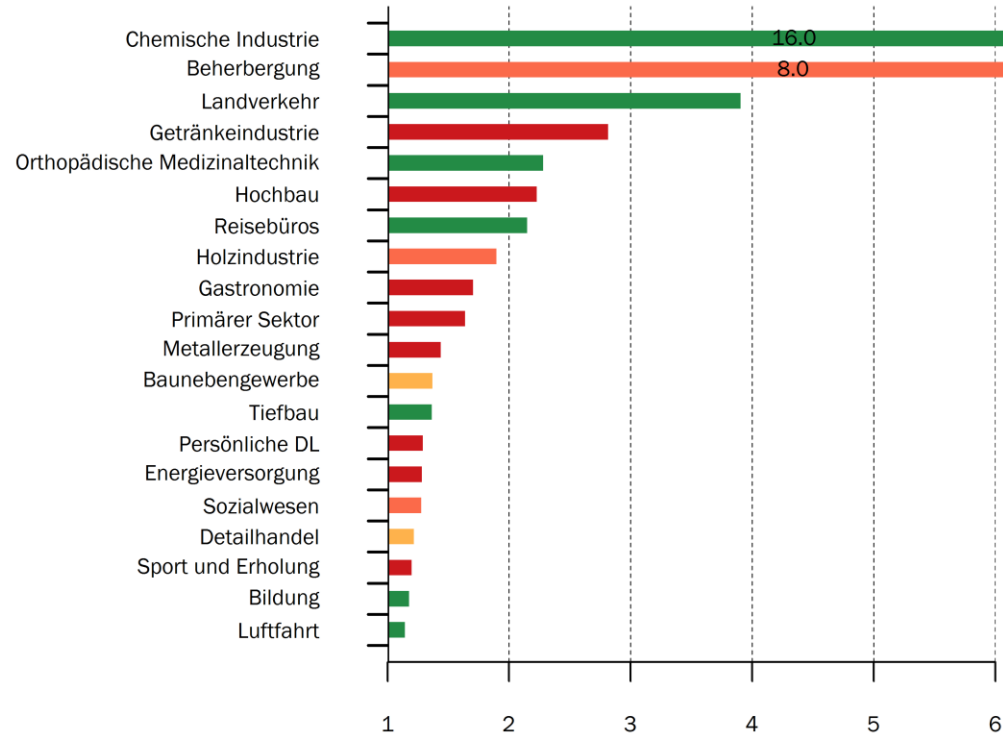
Entwicklung des realen BIP pro Kopf 2005 bis 2016, indiziert 2005 = 100

Quelle: BFS, BAK Economics

3. Branchenspezialisierung und -wachstum

3. Branchenspezialisierung und -wachstum

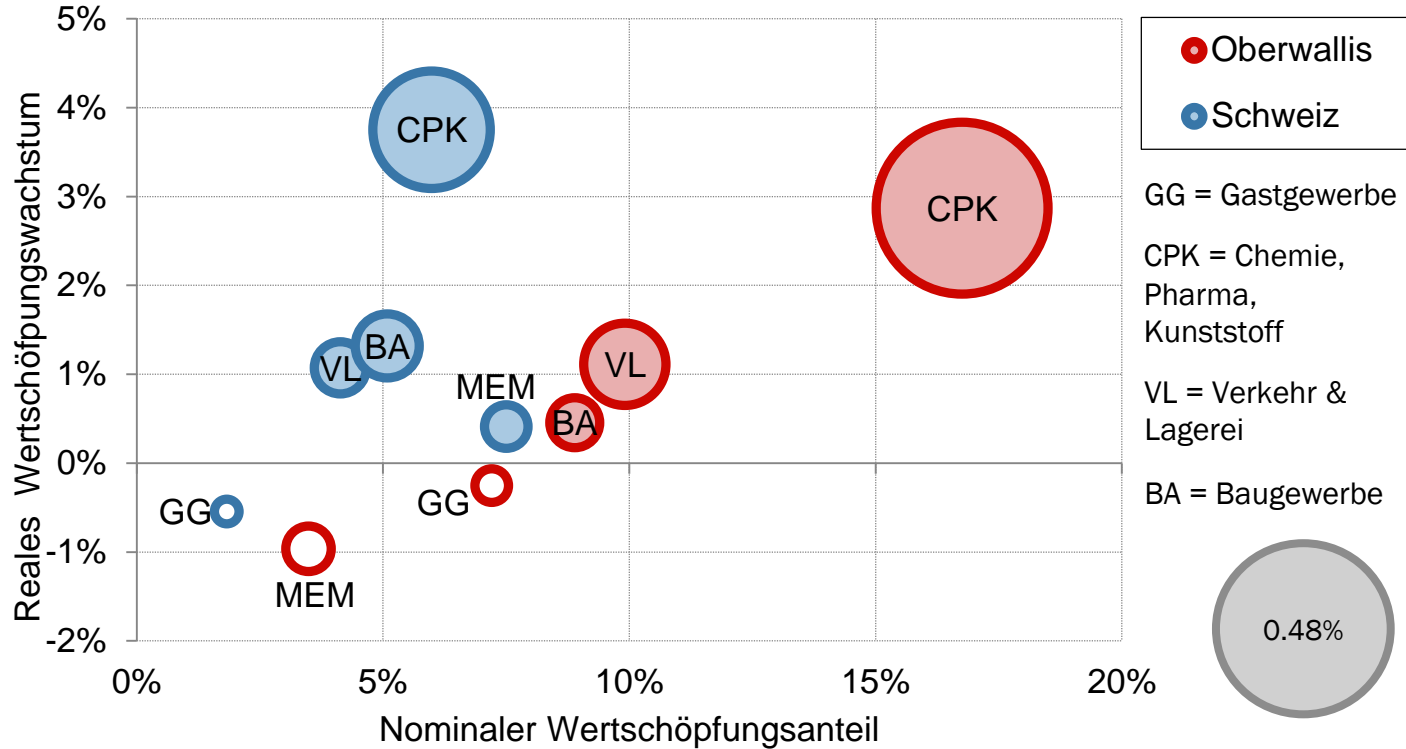
Chemische Industrie prägt die regionale Wirtschaftsstruktur ...



Branchenspezialisierung in der Region Oberwallis (Spezialisierungskoeffizient); Grün/rot/gelb eingefärbte Balken weisen ein höheres/tieferes/durchschnittliches Wachstum (2005-2016) im Vergleich zur Gesamtwirtschaft auf; Quelle: BAK Economics

3. Branchenspezialisierung und -wachstum

... und steuert rund 40% zum Wirtschaftswachstum bei

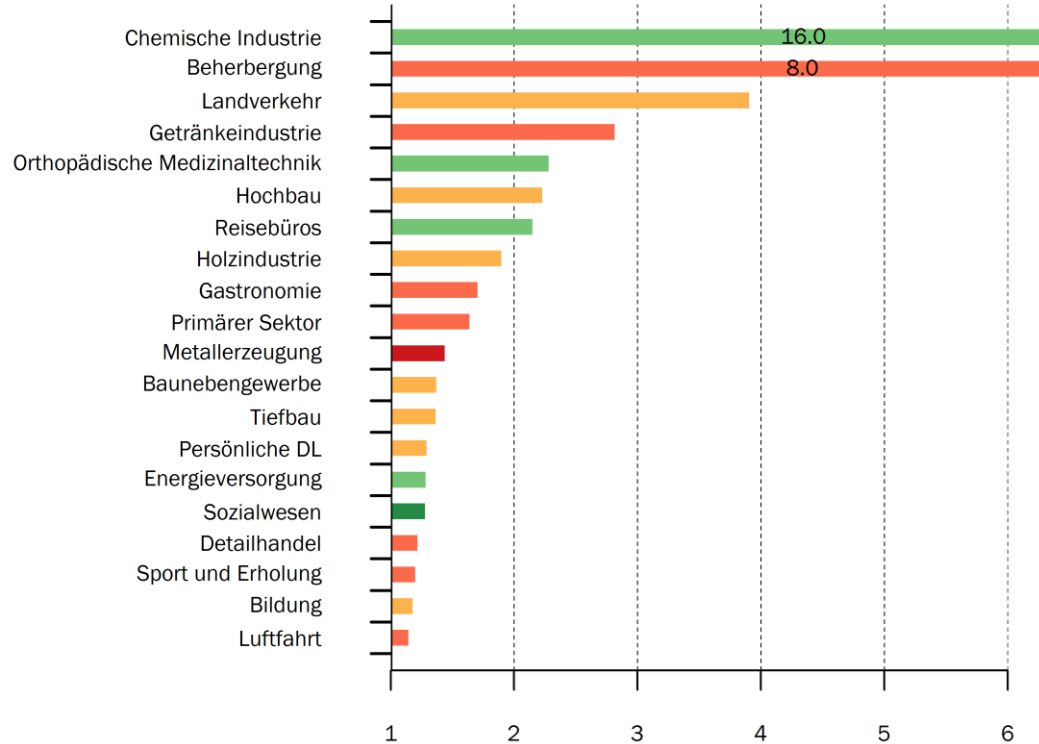


Durchschnitt 2006-2016, Grösse der Kugeln entspricht dem Beitrag zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum

Quelle: BAK Economics

3. Branchenspezialisierung und -wachstum

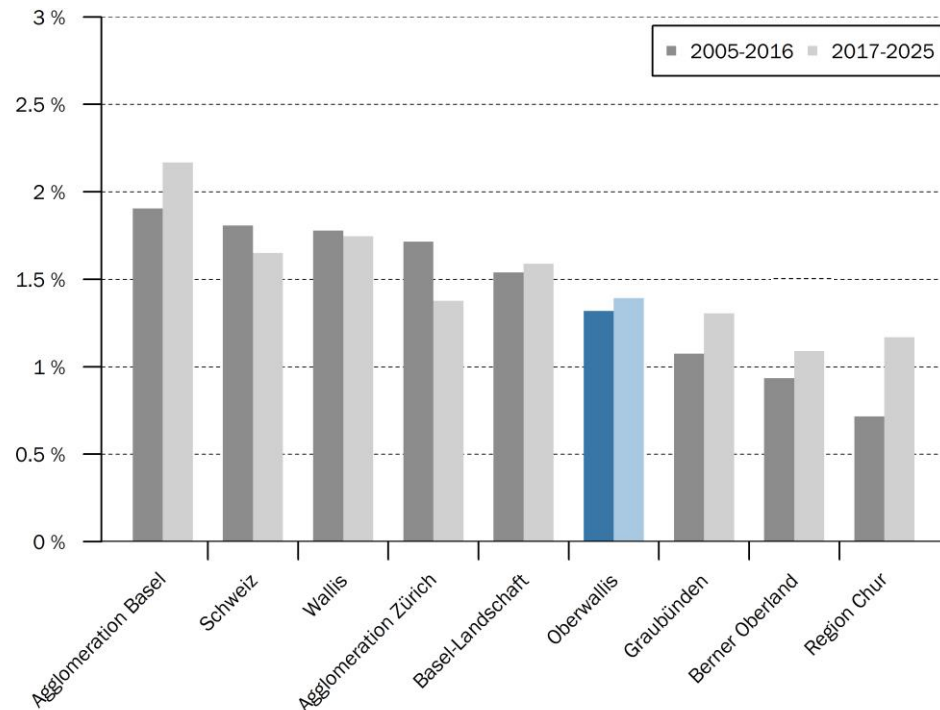
Branchenspezialisierungen mit unterschiedlichen Wachstumsaussichten



Branchenspezialisierung in der Region Oberwallis (Spezialisierungskoeffizient) Grün/rot/gelb eingefärbte Balken weisen eine höhere/tiefere/durchschnittliche Wachstumsprognose (2017-2025) als die Gesamtwirtschaft auf; Quelle: BAK Economics

3. Branchenspezialisierung und -wachstum

Konstantes Wirtschaftswachstum erwartet



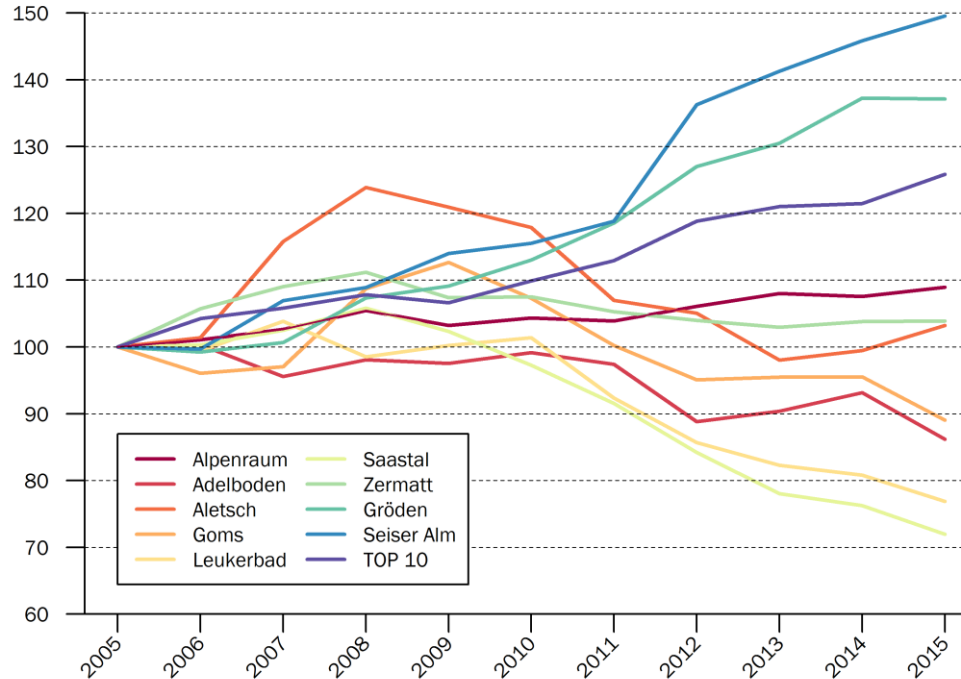
Gesamtwirtschaftliches Wachstumspotential 2017 bis 2025, durchschnittliche jährliche BIP-Wachstumsrate in % p.a., zu Preisen des Vorjahres

Quelle: BFS, BAK Economics

4. Tourismus

4. Tourismus

Deutlicher Nachfragerückgang im Tourismus

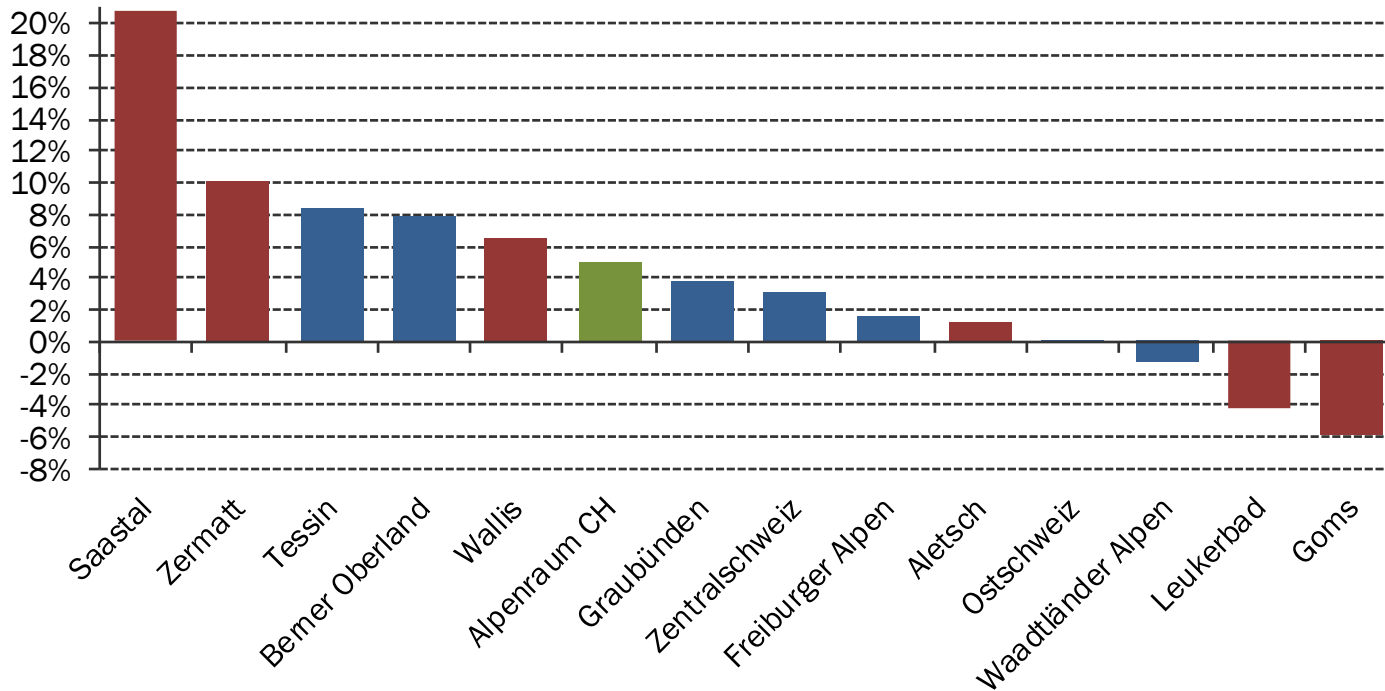


Entwicklung der Logiernächte 2005 bis 2015, indexiert 2005 = 100

Quelle: BFS, BAK Economics

4. Tourismus

Trendwende im letzten Jahr

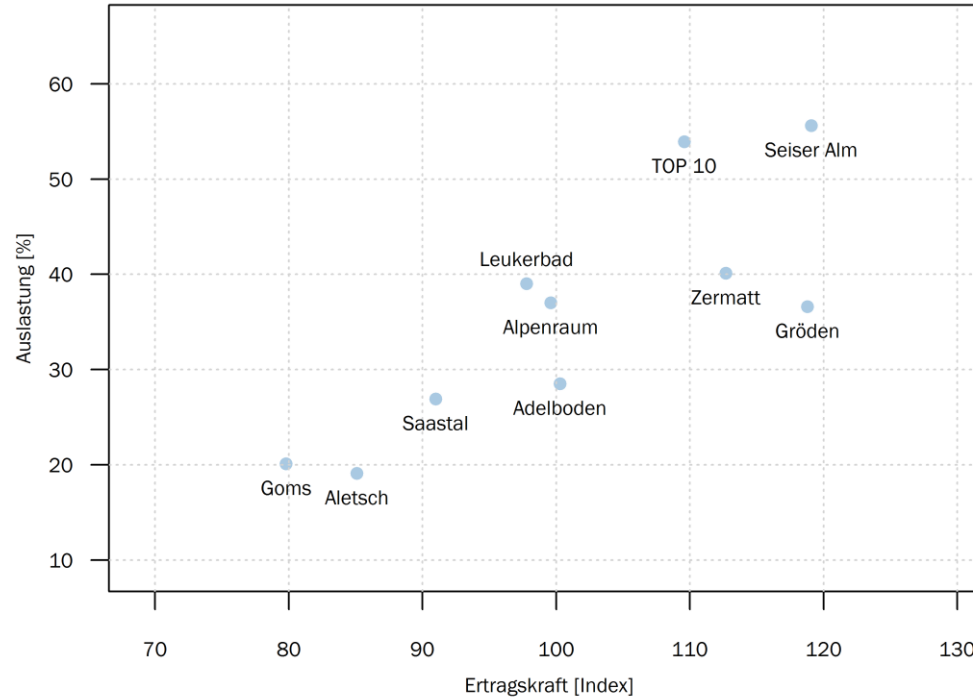


Entwicklung der Zahl der Hotelübernachtungen im Tourismusjahr 2017, Veränderung zum Vorjahr in %

Quelle: Diverse statistische Ämter, BAK Economics

4. Tourismus

Verbesserungspotential bei der Performance: Sommersaison

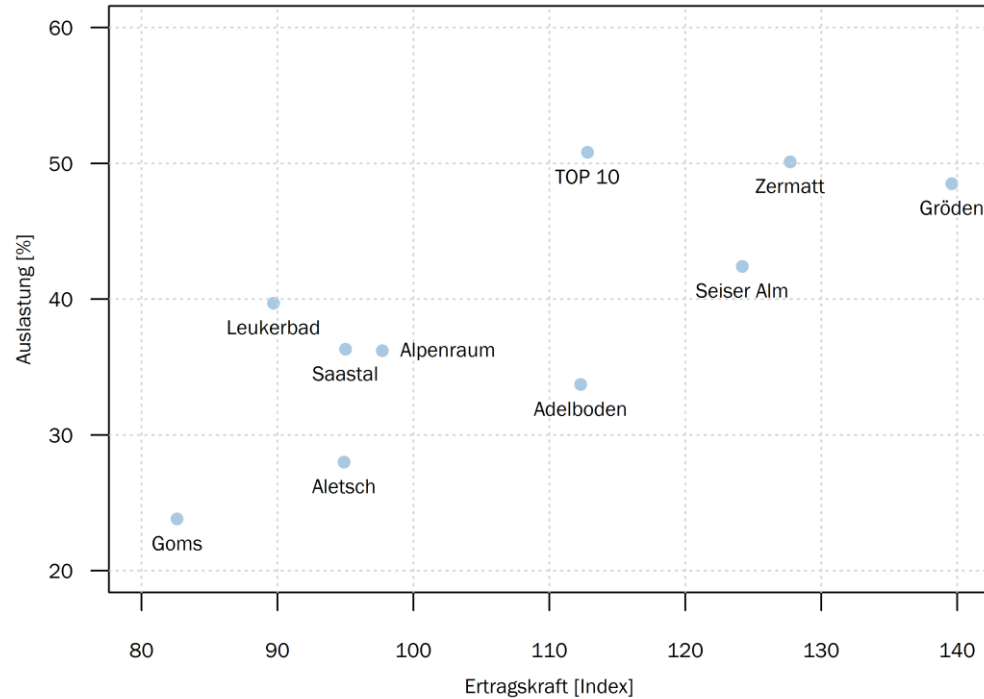


Ertragskraft und Auslastung: Sommersaison 2015, Bruttobettenauslastung in %

Quelle: BFS, BAK Economics

4. Tourismus

Verbesserungspotential bei der Performance: Wintersaison

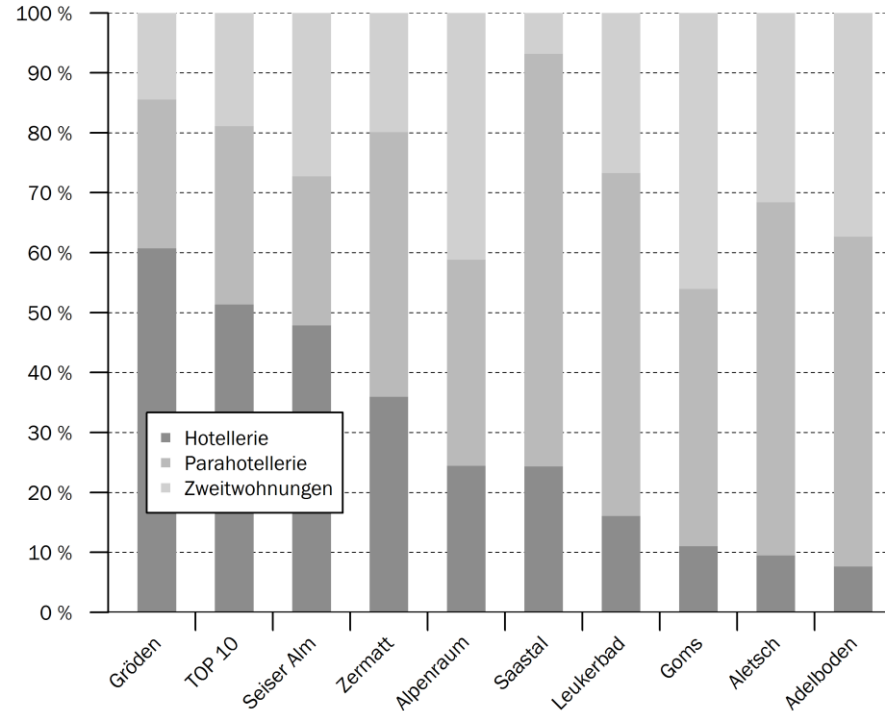


Ertragskraft und Auslastung: Wintersaison 2015, Bruttobettenauslastung in %

Quelle: BFS, BAK Economics

4. Tourismus

Grosser Anteil der Parahotellerie

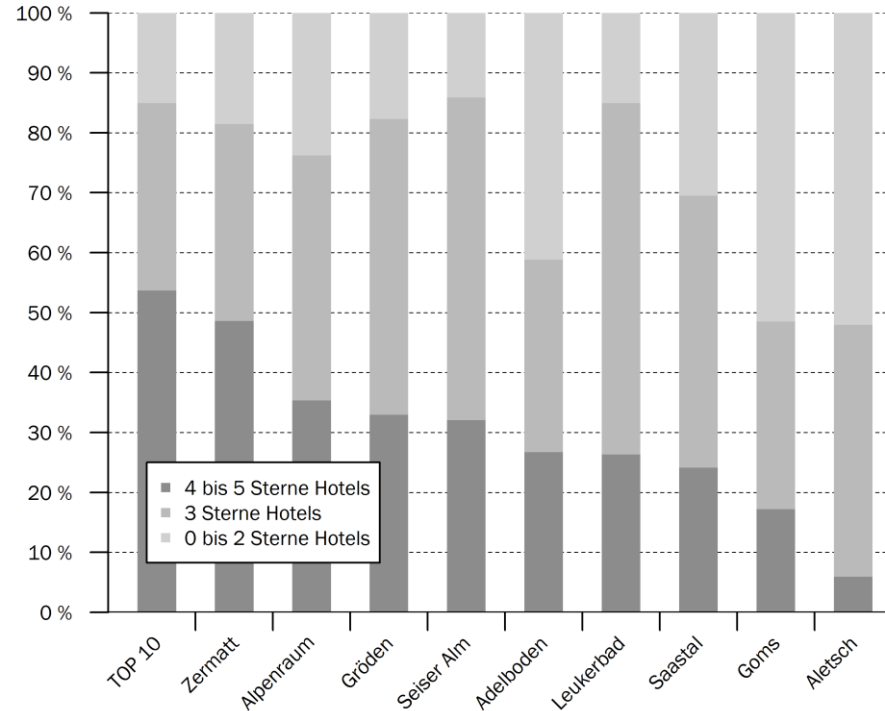


Anzahl Betten nach Unterbringungsart 2015, Anteile am Total aller Hotelübernachtungen in %

Quelle: BFS, Statistikämter (Ausland), BAK Economics

4. Tourismus

Wenige 4/5-Sterne Hotels

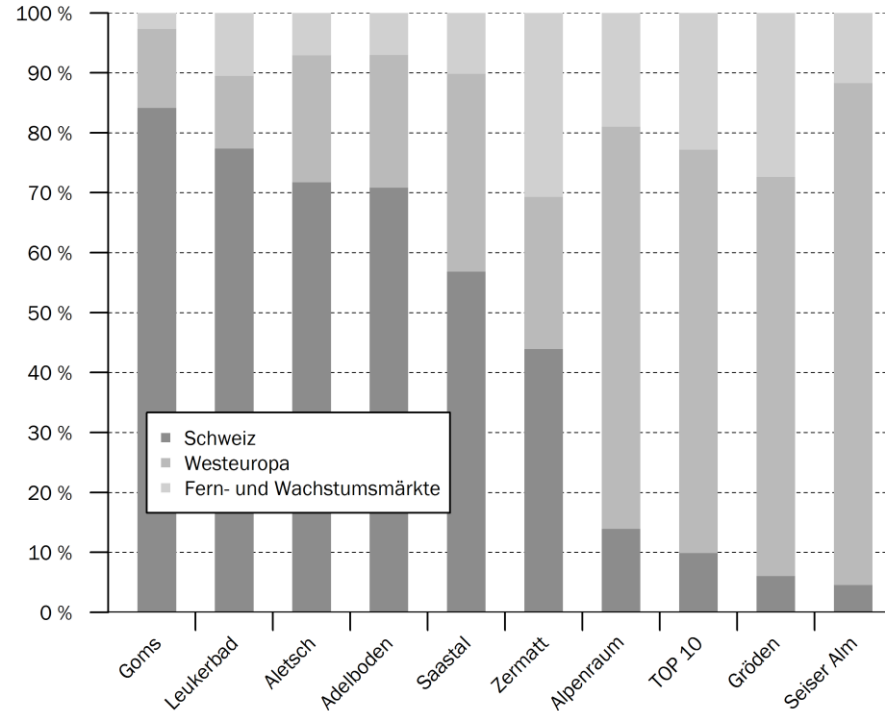


Anzahl Betten nach Hotelkategorie 2015, Anteile am Total aller Hotelübernachtungen in %

Quelle: BFS, Statistikämter (Ausland), BAK Economics

4. Tourismus

Fern- und Wachstumsmärkte spielen eine untergeordnete Rolle

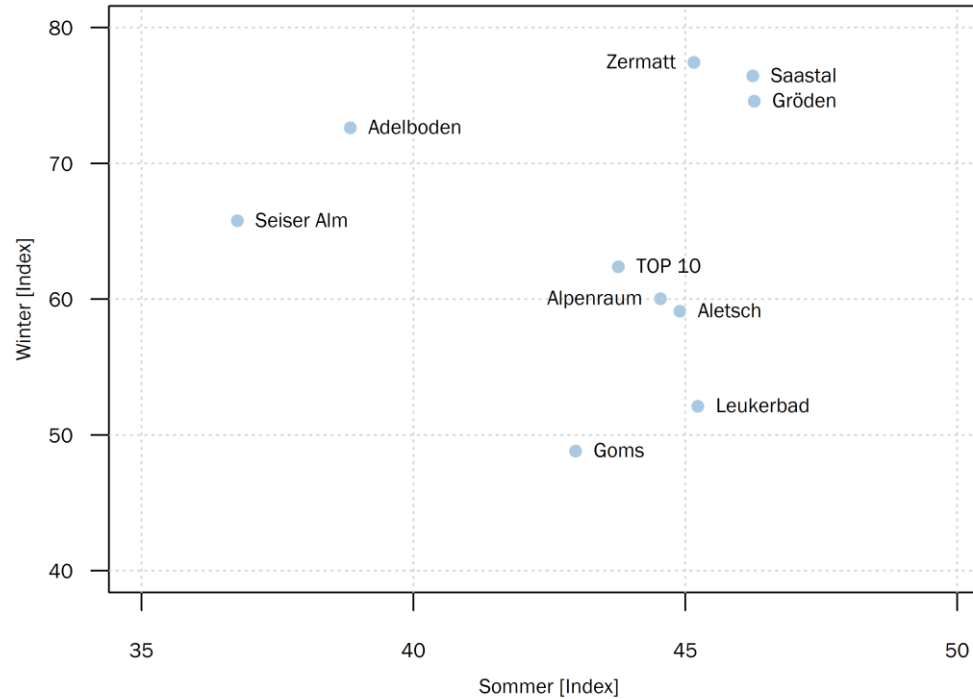


Logiernächte nach Herkunftsregion 2015, Anteile am Total aller Hotelübernachtungen in %

Quelle: BFS, Statistikämter (Ausland), BAK Economics

4. Tourismus

Unterschiedliche Attraktivitäts-Profile

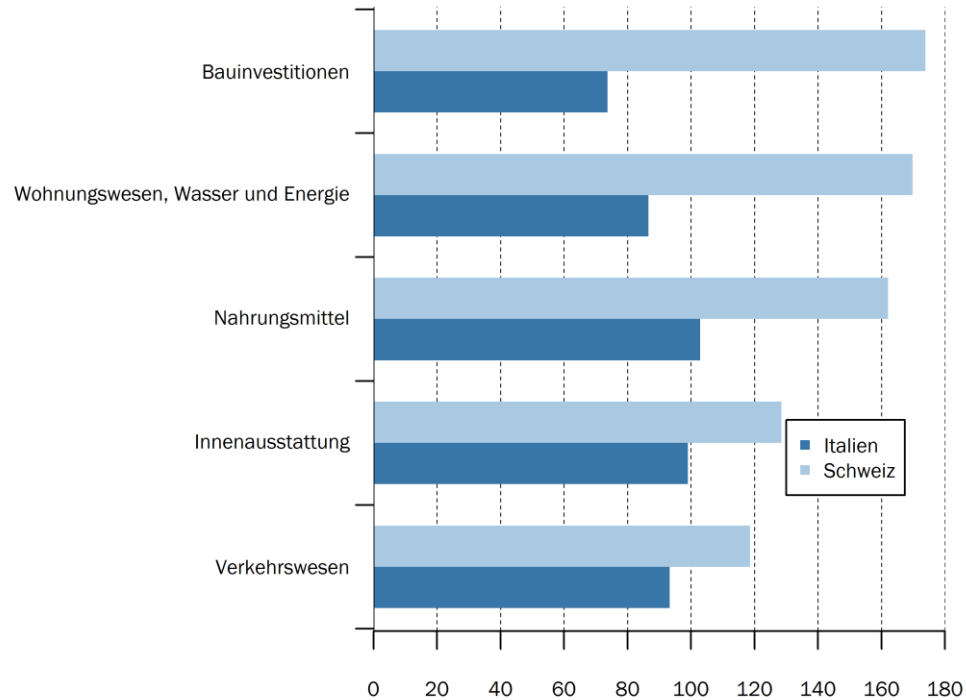


Attraktivität des Sommer- und Winterangebots 2015, Maximum 100 Punkte, basierend auf über 100 Einzelindikatoren

Quelle: BAK Economics

4. Tourismus

Hohes inländisches Preisniveau als Belastung



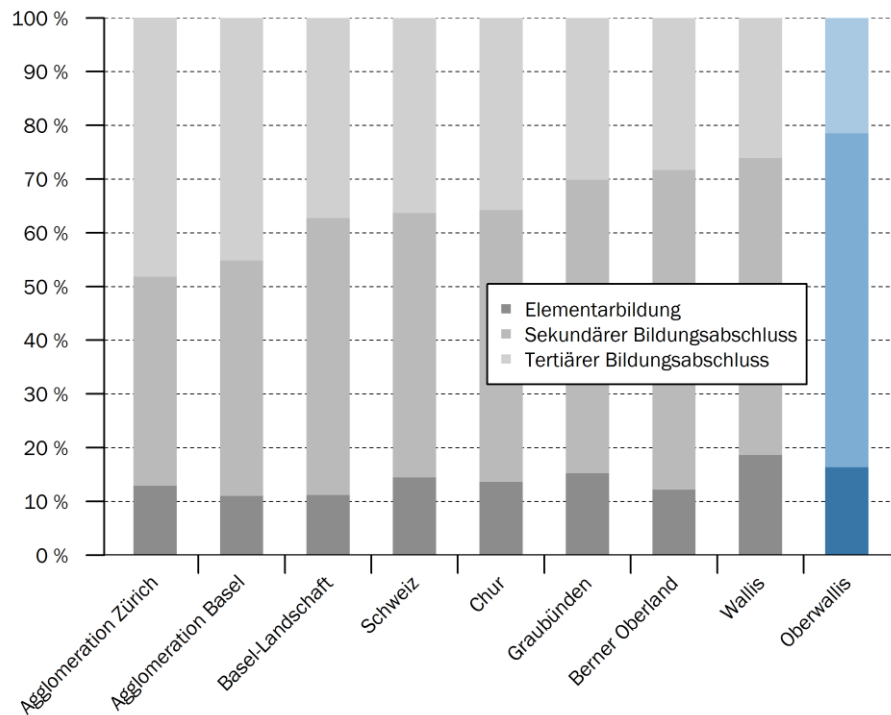
Vorleistungskosten 2015, relative Konsumentenpreisniveaus (CPL), 100 entspricht dem Durchschnitt der EU-15-Länder

Quelle: Eurostat

5. Regionale Standortattraktivität

5. Regionale Standortattraktivität

Geringer Anteil an Erwerbspersonen mit Tertiärausbildung

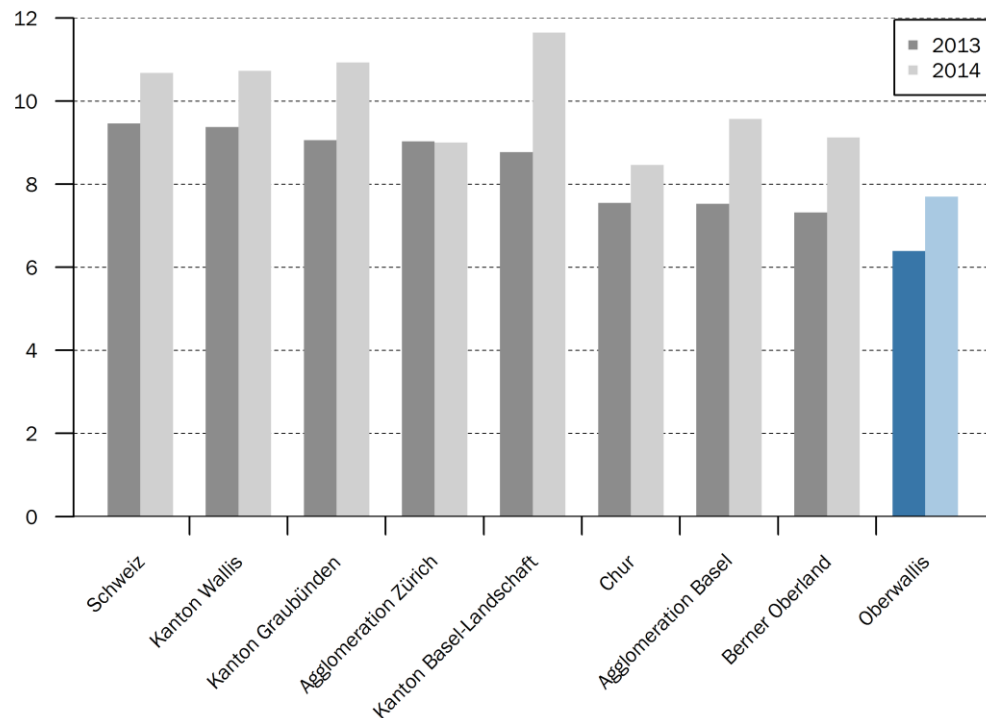


Ausbildungsniveau der Erwerbstätigen 2014, Anteil an der erwerbstätigen Wohnbevölkerung in %

Quelle: BFS, BAK Economics

5. Regionale Standortattraktivität

Relativ wenige Unternehmensgründungen

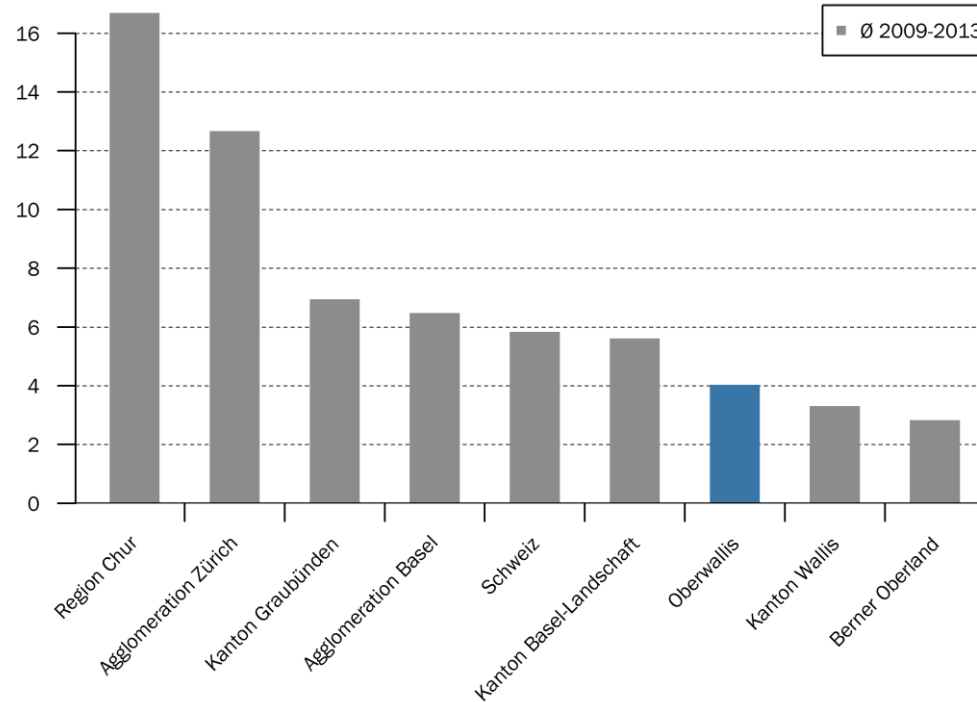


Unternehmensgründungen 2013 und 2014, pro 1'000 Beschäftigte (in VZÄ)

Quelle: Credit Reform, BAK Economics

5. Regionale Standortattraktivität

Moderate Patentdichte

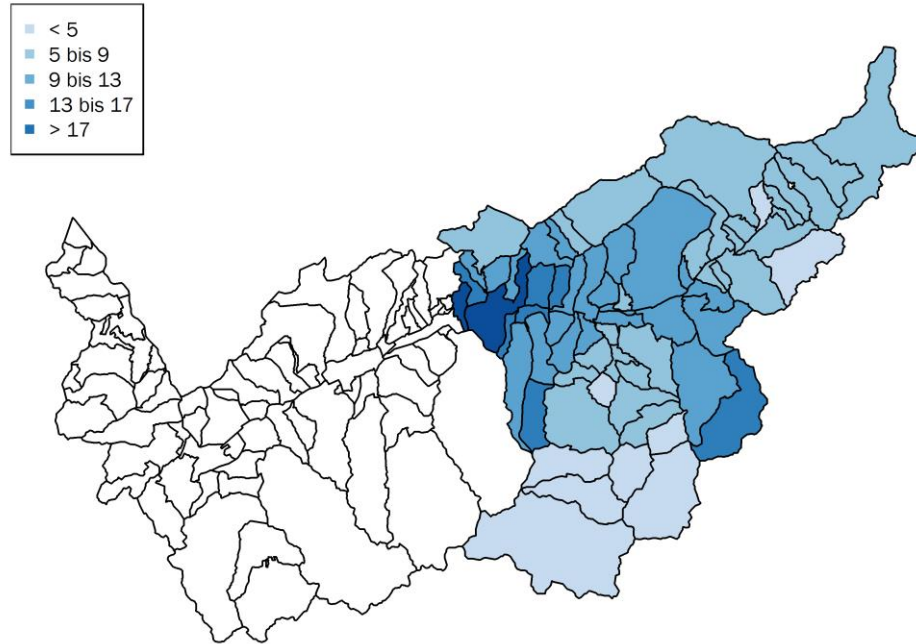


Patentintensität, Durchschnitt 2009 bis 2013, durchschnittliche Anzahl der in mind. 2 Ländern angemeldeten Patente zwischen 2009 und 2013 pro 1'000 Beschäftigte (in VZÄ) in der Industrie

Quelle: BAK Economics

5. Regionale Standortattraktivität

Tiefe wirtschaftliche Erreichbarkeit beim Privatverkehr

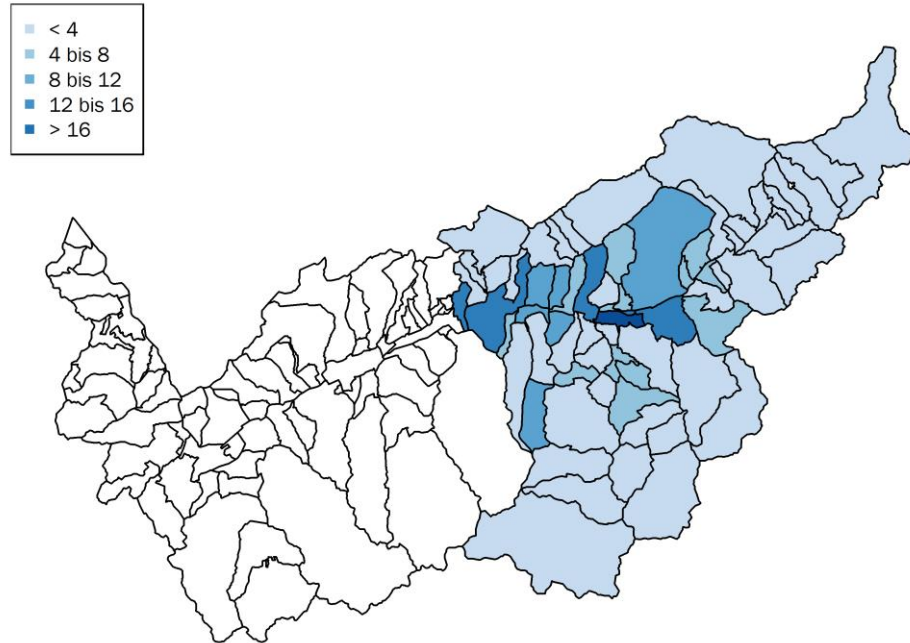


Erreichbarkeit mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV), CH: 100

Quelle: BAK Economics, TransSol

5. Regionale Standortattraktivität

Tiefe wirtschaftliche Erreichbarkeit mit dem ÖV

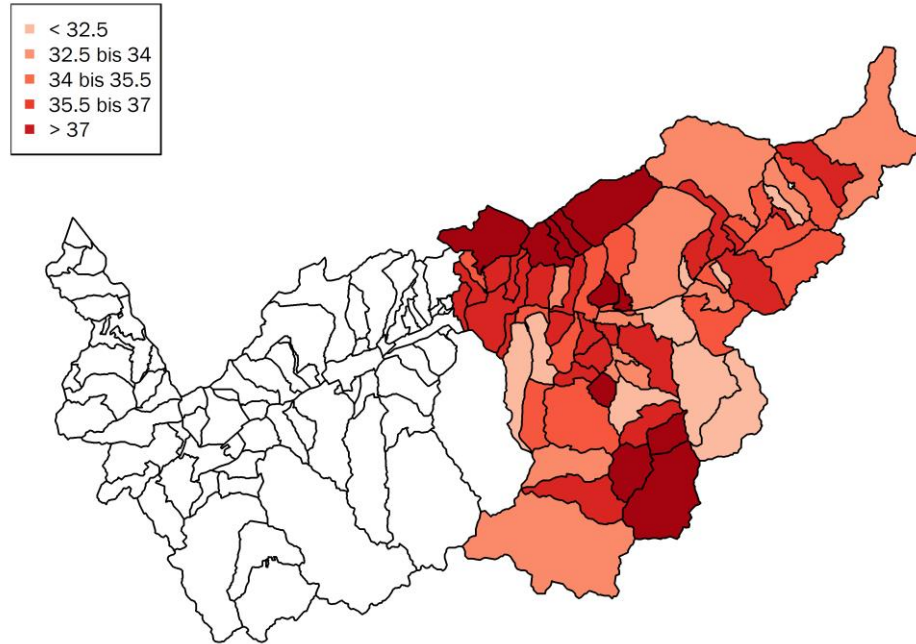


Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV), CH: 100

Quelle: BAK Economics, TransSol

5. Regionale Standortattraktivität

Mittlere bis eher hohe Steuerbelastung



Steuerbelastung natürliche Personen (BAK Taxation Index 2016): Effektiver Steuersatz auf dem Bruttolohn einer ledigen, alleinstehenden Person zur Erreichung eines Nachsteuereinkommens von 100'000 Euro, CH: 32.4%; Steuerbelastung Unternehmen (BAK Taxation Index 2016): Einheitssteuersatz Wallis: 18.6%, CH: 16.6%; Quelle: BAK Economics / ZEW

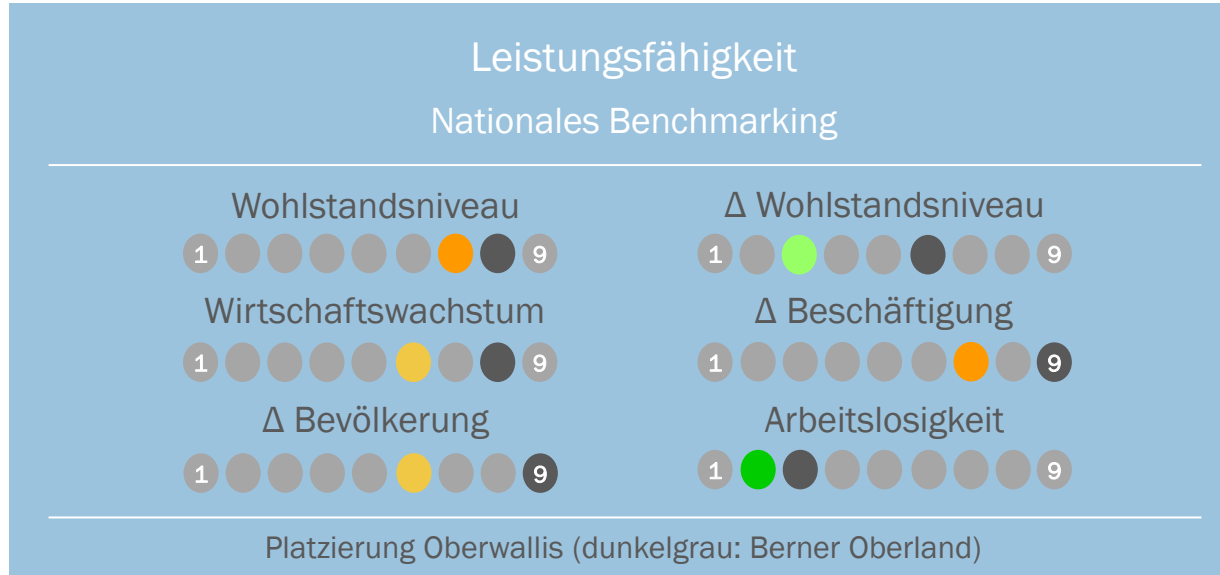
6. Synthese

Fazit: Standortattraktivität

Standortattraktivität		
Nationaler Vergleich		
	Oberwallis	Berner Oberland
Erreichbarkeit Privatverkehr	●	●
Erreichbarkeit öffentlicher Verkehr	●	●
Steuerbelastung natürliche Pers.	●	●
Steuerbelastung juristische Pers.	●	●
Patentintensität	●	●
Unternehmens- gründungen	●	●

Quelle: BAK Economics

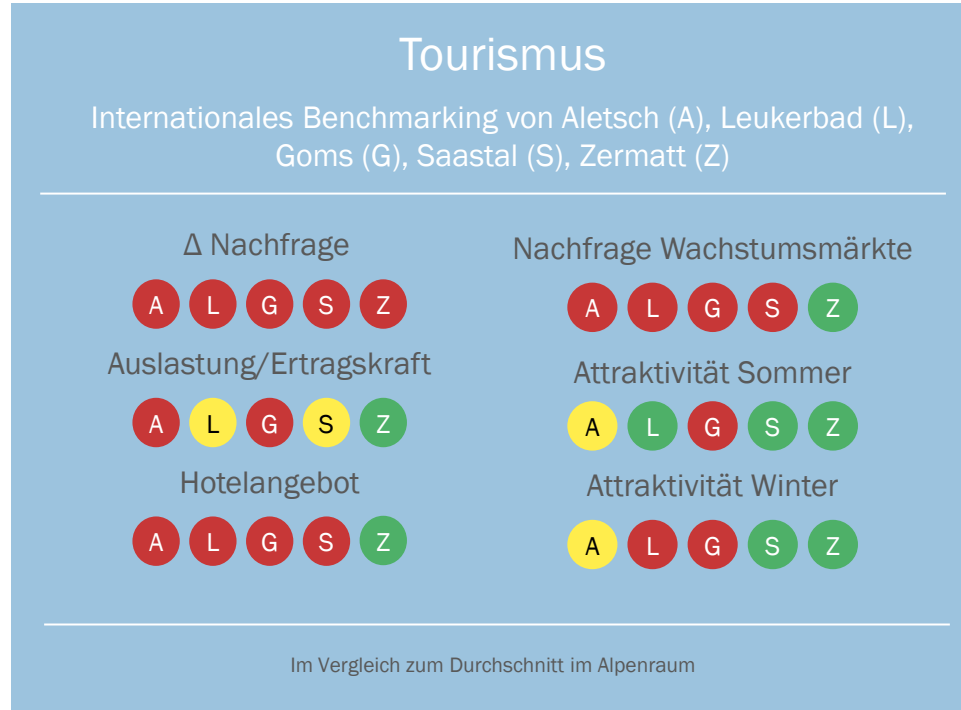
Fazit: Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit



Quelle: BAK Economics

6. Synthese

Fazit: Tourismus



Quelle: BAK Economics